

Wir modernisieren. **Deu Norden!** **Strandkörbe • Gartenmöbel • Sonnenschirme** **hagebau** **hagen** **Mr. GARDENER** Holz- und Gartenfachmarkt

Hagen GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 28 • 26506 Norden • Tel (0 49 31) 9448 - 44 • Fax (0 49 31) 9448 - 33 • info@hagen-norden.de • www.hagen-norden.de



# Ludgeri-Adventskalender ab heute im Handel

**AKTION** 48 Gewinne warten auf die Käufer – Insgesamt sind 3333 Exemplare an zahlreichen Verkaufsstandorten verfügbar

Die Preise, die bis zum 24. Dezember verlost werden, haben einen Gesamtwert von über 5000 Euro. 45 Sponsoren haben sie gestiftet.

**NORDEN/AIR** – Ein Scherenschnitt in Schwarz-Rot von der Norder Künstlerin Hilke Poppinga zielt das Titelbild der diesjährigen, zwölften Ausgabe des Ludgeri-Adventskalenders, der ab heute im Handel verfügbar ist. 24 Türen, hinter denen sich 48 Gewinne im Gesamtwert von über 5000 Euro verbergen, warten auf die künftigen Preisträger. Jeden Tag werden zwei Preise vergeben, die von 45 Sponsoren gestiftet wurden. Am 24. Dezember gibt es zwei Preise im Wert von je 250 Euro. Diese hat die OLB Immobilien dienst GmbH gespendet.

Herma Heyken, Kirchen vorsteherin der Ludgerikirche Norden, ist besonders stolz darauf, dass die meisten Sponsoren von Anfang an dabei sind und dem Projekt die Treue halten: „Sie sind zum Teil überrascht, wenn ich überhaupt nachfrage, ob sie noch mal dabei sein und uns unterstützen wollen“, so Heyken. Mit einigen Förderern hat sie eine besondere Vereinbarung getroffen: „Ich habe mit ihnen vereinbart, dass sie sich bei mir melden, wenn sie nicht mehr dabei sein wollen“, erklärt sie und lächelt zufrieden.

Der weihnachtliche Begleiter kostet, unverändert seit der ersten Erscheinung im Jahr 2004, fünf Euro. Insgesamt



Pastorin Traute Meyer (rechts) zeigt den Ludgeri-Adventskalender, Kirchengemeindevorsteherin Herma Heyken hat das Originalbild in den Händen. Es wird in der Adventszeit im Gemeindehaus in der Norddeicher Straße zu sehen sein. Dort werden in der Vorweihnachtszeit die Motive sämtlicher Ludgeri-Adventskalender aufgehängt.

werden 3333 Stück verkauft.

Bereits Anfang Oktober trudelten die ersten Bestellungen über das Internet ein, erinnert Heyken. „Eine Adventszeit in Norden ist ohne den Ludgeri-Adventskalender für viele undenkbar“, erzählt sie stolz.

**Förderung der Kinder- und Jugendarbeit**

Der Erlös durch den Verkauf des Kalenders wird jedes Jahr zu einem Teil in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Kirchengemeinde

investiert, zum anderen werden nicht-kirchliche Jugendprojekte unterstützt. „Im Laufe der Jahre hat die Kirchengemeinde so schon 33000 Euro an nicht-kirchliche Jugendprojekte vergeben“, bilanziert Heyken.

In diesem Jahr werden 1500 Euro an die Hospizgruppe Norden gespendet, die seit einiger Zeit auch lebensverkürzt erkrankte Kinder und ihre Familien im Bereich der ambulanten Kinder- und Familienbegleitung unterstützen. Weitere 1500 Euro

gehen an den Norder Arbeitskreis zum Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt, die das Geld vor allem für die Wanderausstellung „Echt klasse“ verwenden, die für alle dritten und vierten Klassen der Norder Grundschulen im nächsten Jahr organisiert werden soll.

5000 Euro aus dem Erlös werden dem Kirchen-Fonds zur Finanzierung einer Diakoniestelle zur Verfügung gestellt. Die restliche Summe verbleibt in der Ludgeri-Gemeinde und wird in der Arbeit mit Kindern

und Jugendlichen Verwendung finden.

Die Vorbereitungen für den Kalender starten in jedem Jahr zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt. Im Sommer begehen sich Pastorin Traute Meyer und Kirchengemeindevorsteherin Angelika Ruge auf die Suche nach 24 geeigneten Sprüchen, die sich neben dem möglichen Gewinn hinter jedem Türchen im Adventskalender verstecken. „In kurzer Hose im Sommer Adventssprüche raussuchen, ist schon ein Erlebnis“, berichtet Meyer. „Aber das macht so viel Spaß, das möchte ich nicht mehr missen“, fügt sie hinzu.

**Anfängliche Unsicherheit im Jahr 2004**

Dass der Ludgeri-Adventskalender in der Gesellschaft so große Unterstützung findet, freut alle Beteiligten sehr, war aber nicht von Anfang an klar, weiß Heyken noch, als läge die erste Erscheinung nur wenige Tage zurück: „Als ich 2004 alles arrangiert und 2500 Exemplare in Auftrag gegeben hatte, habe ich die Nacht vor dem Verkaufstart kaum schlafen können. Dann war innerhalb einer Woche schon ein Drittel des Kontingents verkauft und ich wirklich erleichtert“, erinnert sich die Kirchengemeindevorsteherin.

Der weihnachtliche Begleiter kann heute auf dem Marktplatz in Norden in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, im Weltladen der Ludgerikirche, im Gemeindebüro an der Norddeicher Straße 159 sowie sonntags nach dem Gottesdienst in der Ludgerikirche gekauft werden. Außerdem vertreiben zahlreiche Norder Geschäfte die Adventskalender.

**SO FUNKTIONIERT'S**

Jeder Ludgeri-Adventskalender ist ein 48-faches Los. Wichtig ist dabei die vierstellige Nummer auf der Rückseite des Kalenders. Das ist die persönliche Gewinn-Nummer. Nach der Verkaufaktion Ende November werden unter Aufsicht eines Norder Notars 48 Gewinn-Nummern gezogen und den Tagen im Dezember (1 bis 24) zugeordnet. Wenn also beispielsweise die aufgedruckte Nummer eines von Ihnen gekauften Kalenders für den 10. Dezember veröffentlicht wird, bedeutet das, dass Sie einen der beiden Preise gewonnen haben, die sich hinter dem Türchen mit der 10 verbergen.

Der KURIER wird ab dem 1. Dezember die Gewinn-Nummern täglich veröffentlichen. Auch können die vierstelligen Ziffernkombinationen auf der Internetseite der Ludgeri-Kirchengemeinde ([www.norden-ludgeri.de](http://www.norden-ludgeri.de)) nachgelesen werden. Im Gewinnfall kann der Preis im Gemeindebüro, Norddeicher Straße 159 in Norden, abgeholt werden. Der Kalender ist mitzubringen.

## Martini-Singen im Norder Rathaus

**TRADITION** Verwaltung macht Fotos

**NORDEN** – Am Freitag, 10. November, ist Martini. Die Stadtverwaltung freut sich auch in diesem Jahr wieder auf viele singende und hübsch verkleidete Kinder. In der Zeit von 16 bis 19 Uhr werden die Martini-Sänger und -Sängerinnen am Haupteingang des Rathauses erwartet, damit sie dort ihre einstudierten Lieder vorsingen können. Eine Belohnung gibt es für die Mädchen und Jungen natürlich auch.

Das Martini-Singen hat in Ostfriesland eine lange Tradition. Die Kinder, häufig noch in Begleitung von Mutter oder Vater, ziehen in der Abenddämmerung mit ihren Later-

nen, den „Kippkappkögeln“ und oft auch verkleidet, von Haus zu Haus und singen hoch- oder plattdeutsche Martini-Lieder.

Das Martinifest wurde ursprünglich zum Andenken an den heiliggesprochenen Bischof Martin von Tours (316-397) am 11. November gefeiert. Seit über 150 Jahren feiert man in Ostfriesland das Martini-Fest am 10. November, den Geburtstag Luthers (1483).

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass sie von den Martini-Sängern Fotos anfertigt, um eine Auswahl von Impressionen in einer Bildergalerie auf ihrer Internetseite [www.norden.de](http://www.norden.de) zu zeigen.



Hübsch verkleidet ziehen die Kinder am 10. November wieder von Haus zu Haus. FOTO: BRENECKE



Eine Szene aus dem Stück „Das kunstseidene Mädchen“ von der Landesbühne.

## „Das kunstseidene Mädchen“ als Chansonmusical in Norden

**KULTUR** Landesbühne spielt das Stück im VHS-Forum

**NORDEN** – Am Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr ist die Landesbühne Niedersachsen Nord mit Irmgard Keuns Klassiker „Das kunstseidene Mädchen“ im Forum der Norder Kreisvolkshochschule (KVHS) zu Gast. Der Vorverkauf dazu hat jetzt begonnen.

In Irmgard Keuns Roman erzählt die Protagonistin Doris (Anna Gesewsky) in der einzigartigen Sprache Keuns von ihrem Wunsch, ein „Glanz“ zu werden und von ihrem Weg von einer rheinischen Mittelstadt ins schillernde und

pulsierende Berlin der frühen 30er-Jahre. Unverblümt lässt sie den Zuschauer an ihren Männergeschichten, ihren Sehnsüchten und ihrem Scheitern teilhaben. Ihre Gefühlswelt anlässlich der Erfolge und Niederlagen im pulsierenden Nachtleben wird dem Publikum durch die wunderbar komponierten Chansons nähergebracht.

Irmgard Keuns Zeitroman aus den 30er-Jahren stand auf der „Liste des schändlichen und unerwünschten Schrifttums“ der Nazis. Erst Mitte der

1970er-Jahre wurde er wieder entdeckt und ist heute in 16 Sprachen übersetzt und auch für die Bühne mehrfach bearbeitet worden. Das Chansonmusical von Rainer Biefeldt und Carsten Golbeck transportiert die wunderbare Sprache Keuns wie auch die Stimmung des Romans mit einer gewissen Leichtigkeit auf die Bühne.

Eintrittskarten können in der Kreisvolkshochschule, Ufenstraße 1, zum Preis von zwölf Euro, ermäßigt acht Euro, erworben werden.

## Vortrag zum Klimawandel und Küstenschutz in der KVHS

NLWKN-Betriebsleiter Frank Thorenz spricht über Herausforderungen.

**NORDEN** – Der Schutz der niedersächsischen Küste vor Sturmfluten und Erosion stellt eine unabdingbare Voraussetzung für die Sicherung der Lebensgrundlagen dort lebender Menschen dar. Insgesamt werden am Festland rund 6500 Quadratkilometer Landesfläche geschützt. Welche Herausforderungen ergeben sich da durch den Klimawandel?

Frank Thorenz, Leiter der Betriebsstelle Norden-Norderney des Niedersächsischen Landesamtes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), erläutert am Mittwoch, 15. November, ab 19.30 Uhr in der Norder Kreisvolkshochschule (KVHS) die niedersächsische Küstenschutzstrategie. Sein Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klimawandel in Ostfriesland“ stellt wesentliche Bausteine des Küstenschutzes für die Festlandküste und die Ostfriesischen Inseln vor. Hierbei wird neben einer Rückschau auf die Historie auch auf den Umgang mit den potenziellen Auswirkungen des Klimawandels für Planungen des Küstenschutzes eingegangen. Interessierte sind willkommen. Der Eintritt ist frei.